

Welche Voraussetzungen müssen interessierte Institutionen erfüllen?

- Freistellung der Mitarbeiter/innen für die Schulungs- und Supervisionstermine
- Bereitschaft der Mitarbeiter/innen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Untersuchung (Ausfüllen von Fragebögen)
- Motivierte Mitarbeiter/innen, die das manualisierte Gruppentraining und/oder die Einzelstunden durchführen
- Einverständnis der Institution zum Studienablauf: Da wir daran interessiert sind zu untersuchen, welchen zusätzlichen Effekt das Gruppentraining zu bereits bestehenden Angeboten in einer Jugendhilfeeinrichtung hat, vergleichen wir Gruppen, die noch kein Training haben mit solchen, die das Gruppentraining durchführen. Jede Einrichtung wird sowohl eine Interventionsgruppe, als auch eine reguläre Gruppe ohne START NOW durchführen. Die Reihenfolge wird dabei zufällig zugeordnet.
- Die Mädchen der beiden, durch unsere Mitarbeiter begleiteten Gruppen, dürfen während der Zeit der Studien-durchführung nicht gleichzeitig an anderen therapeutischen Gruppen-angeboten teilnehmen.

Studienablauf

- Vor und während des Gruppentrainings: Klärung der Diagnose, Fragebögen, neuropsychologische Untersuchung (in der Einrichtung) durch Mitarbeiter der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik (KJPK) Basel
- Einladung zu ergänzenden neurobiologischen Untersuchungen in der KJPK Basel (freiwillig)
- Abschlusserhebung und Katamnese (nach 3 Monaten)

Wichtig:

Uns ist wichtig darüber zu informieren, dass die Teilnahme an unserer Studie absolut freiwillig ist. Durch die Teilnahme an der Studie entstehen keinerlei Kosten.

Kontakt

Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Christina Stadler
Schanzenstrasse 13
CH-4056 Basel
Telefon +41 61 665 89 69
Christina.Stadler@upkbs.ch

START NOW



Information für Institutionen

Ausbildung-Supervision

Interventionsstudie

Die Europäische Union hat den Behandlungsbedarf von weiblichen Patienten mit Störungen des Sozialverhaltens sowie die Aufklärung zugrundeliegender Ursachen als zentrale Aufgabe definiert und ein umfassendes Förderprogramm bewilligt. Innerhalb dieses Projekts hat die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Basel die Möglichkeit, ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Gruppentraining zur Verbesserung der Emotionsregulation für Mädchen anzubieten und wissenschaftlich zu überprüfen.

Erste Studien zeigen, dass die geplante Intervention wirksam ist. So konnte durch die Verbesserung von Emotionsregulationsstrategien selbst- und fremdschädigendes Verhalten bei weiblichen Jugendlichen reduziert werden. Viele Fragen sind jedoch offen und unser Anliegen ist es deshalb zu untersuchen, wann und unter welchen Voraussetzungen eine Einrichtung von der Etablierung eines derartigen Angebots und einer Vernetzung zwischen pädagogischen und therapeutischen Angeboten profitieren kann.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (Grant Agreement 602407) gefördert.

Welche Intervention?

Angeboten wird ein ursprünglich in den USA entwickeltes, manualisiertes Gruppentraining (Sampl & Trestman, 2007) mit begleitenden wöchentlichen Einzelstunden. Dabei würden wir Ihre Mitarbeiter/innen vor Ort schulen, damit diese das 12-wöchige Training anschliessend selbst mit den Mädchen in Ihrer Einrichtung durchführen können.

Therapeutische Ansatzpunkte

- Emotionsregulation und Stresstoleranz
- Achtsamkeit/Mindfulness
- Akzeptanz eigener und fremder Bedürfnisse
- Zwischenmenschliche Fertigkeiten

Supervision

Im Rahmen des Projekts ist sowohl die Schulung als auch eine regelmässige Supervision Ihrer Mitarbeiter/innen gewährleistet.

Zielgruppe

Die Gruppe ist für Mädchen zwischen 13 und 20 Jahren geeignet, die Schwierigkeiten mit Emotionen haben und diese schlecht steuern können. Die Kriterien für eine Störung des Sozialverhaltens innerhalb der letzten 12 Monate müssen erfüllt sein.

START NOW ist praktisch und klinisch orientiert:

- Umfang und Inhalt an Bedürfnisse platzierter Jugendlicher angepasst
- Spezifische Bausteine für Mädchen
- Durch eine Vielzahl von Beispielen und Illustrationen auch für Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten geeignet



Schulung der Mitarbeiter:

Ziel ist es, durch die Schulung der Mitarbeiter/innen vor Ort ein nachhaltiges Behandlungsangebot aufzubauen. Die Schulung umfasst 16h und wird entweder an einem Wochenende oder in Einzelblöcken angeboten.

- Vermittlung der therapeutischen Methoden
- Vermittlung traumapädagogischer Grundlagen
- Anleitung zum Einsatz motivierender Gesprächsführung
- Vermittlung der Programmmodule